



Schüler sahen bei Wettbewerben ab

Jugendliche des Evangelischen Gymnasiums Werther erzielen gute Ergebnisse bei vier verschiedenen Aktionen und Zusatzangeboten

■ Werther (joda). „Es ist eine Möglichkeit, sich zu prüfen und sein Können mit anderen zu vergleichen“, sagt Barbara Erdmeier. Die Schulleiterin des Evangelischen Gymnasiums ist stolz darauf, dass ihre Schützlinge gleich bei vier Wettbewerben und -diplomen erfolgreich waren.

»Mathematik ohne Grenzen«, »Känguru der Mathematik«, »Chemie entdecken« und »Diplôme d'Etudes en Langue française« heißen die Zusatzangebote, die sich am EGW großer Beliebtheit erfreuen. »Meiner Erfahrung nach wirken diese Kurse sehr motivierend«, erklärt Erdmeier die große Resonanz der Angebote. »Gerade weil sie sich häufig mit Stoff beschäftigen, der nicht im Unterricht durchgenommen wird.«

Beim Wettbewerb »Chemie entdecken« traten 9300 Schüler aus ganz Nordrhein-Westfalen an. Die 360 besten Teilnehmer werden am 18. Juli von Landes-Schulministerin Sylvia Löhrmann geehrt. Auch Anna Brockob, Bianca Funcke und Jan Springhetti gehören zu den Ausgewählten. Bereits seit den Sommerferien 2012 forschen und experimentieren die Zehn- bis 16-Jährigen. Alle Aufgaben, die sie bearbeiten sollten, drehten sich um das Thema Sauerstoff. Dabei waren die pädagogischen Methoden sehr abwechslungsreich und alltagsnahe. Die Fragestellungen lauteten etwa: »Wie entferne ich hartnäckige Grasflecken aus meiner Hose?« oder »Wie kann ich herausfinden, ob ein Hühnerroh ist oder gekocht?« Mit eigenständigen Recherchen und teilweise selbst



Schüler jeden Alters erfolgreich: Zusatzangebote und Wettbewerbe gibt es bereits ab der fünften Klasse. Auch was das Themengebiet angeht, sind den Möglichkeiten kaum Grenzen gesetzt. Im Fach Mathematik nahmen die Wertheraner Schüler gleich an zwei Wettbewerben erfolgreich teil. FOTOS: J. DAMME

entwickelten Experimenten wurden schließlich alle Fragen gelöst. Neben den drei Schülern, die zur Schulministerin nach Köln fahren, nahmen noch weitere 17 Jugendliche teil: Yannick Fuchs, Nico Gerloff, Emily Grünz, Anna Barbara Klopstock, Jan Ogiolda, Merlyn Schapka, Lena Sundmäker, Elena Thieß, Leonie Kleinholz, Julia Reimann, Cynthia von Knebel, Johanna Theresa Wefing, Laura Friedrich, Timm Hinrich Klaas, Marie-Kristin Kleimann, Erik Kliver und Lena Kröger.

Bei »Mathematik ohne Grenzen« war die 9 a erfolgreich. Die Schüler setzten sich gegen 35 Klassen anderer Schulen des Kreises Gütersloh durch. Am 14.

März hatten alle Teilnehmergruppen gleichzeitig 90 Minuten Zeit, zehn Aufgaben zu lösen – die Wertheraner waren sowohl was Geschwindigkeit, aber auch was Präzision angeht, unschlagbar: Zur Belohnung gab es 400 Euro für die Klassenkasse. Die 9 a besuchen: Leonie Bartsch, Marie Becker, Sarah Boseila, Anna Brockob, Marian Falk, Yannick Fuchs, Nico Gerloff, Melissa Greiner, Emily Grünz, Ronja Hempel, Pascal Högemann, Julian Hülskötter, Mariel Kempa, Anna Barbara Klopstock, Jo Noel Klusmann, Desiree Krause, Carolin Möntmann, Jan Ogiolda, Anahita Reinsch, Merlyn Schapka, Eric Schindler, Lina Marie Schmidt, Jan Springhetti, Jose-

phine-Adin Steckenmesser, Toke Stelbrink, Lena Sundmäker, Elena Thieß, Julian Tölle und Sophie Weinbrenner.

Die Schüler, die das »Diplôme d'Etudes en Langue française« (kurz Delf-Diplom) erworben haben, zeichnen sich durch be-



Ruhe jetzt: Wegen der vielen zu Ehrenden ging es turbulent zu, als Rektorin Barbara Erdmeier die Urkunden verteilte.

sonderen Fleiß aus. Nachdem sie jeden Mittwoch im Anschluss an den eigentlichen Unterricht noch Französisch paukten, nahmen sie sogar an einem Samstag an der Abschlussprüfung in Herford teil. Hannah Lea Bergmann, Anna Großmann, Lea Hopmann, Nicola Kinner, Rahel Lina Lange, Henrike Raschkowski, Anna Stoppenbrink, German Frenzten, Laura Katharina Theisen und Florian Willmann erlangten das Niveau A 1. Baran Tanriverdi, Sarah Boseila, Anna Brockob, Jan-Ole Koslik, Mustafa Suman, Jacob Thomas und Cynthia von Knebel erreichten A 2. Leon Blindell und Marius Niewald bekamen sogar das erweiterte Diplom B 1.

Das »Känguru der Mathematik« ist ein internationaler Wettbewerb, bei dem Schüler von der dritten bis zur 13. Jahrgangsstufe teilnehmen können. Die drei besten Rechner des EGW sind: Luca Gunnar Sander, Johannes Linn und Silvia di Pasqua. Außerdem waren Nico Marcel Jirsa, Lea Marie Linne-weber, Justin Schäfer, Laura Stimpfle, Carolin Möller, Julian Tölle, Melissa Fröse, Jannis Luca Kindt, Maja Jasmin Horst, Chiara Peperkorn, Lisa Strothmann, Maurice Arning, Sara Emily Wiszniewski, Anabelle-Josephine Meyknecht, Luca Johanna Schwarz, Florian Heising, Hendrik Möllersmann und Jacob Thomas erfolgreich.

Ein besonderes Baujahr

Walter Stieghorst feiert heute seinen 90. Geburtstag

■ Werther (joda). »Das kann man sich heute gar nicht mehr vorstellen«, ist ein Satz, den man häufig aus dem Mund von Walter Stieghorst hört. Er muss es wissen. Stieghorst wird heute 90 Jahre alt. Der gebürtige Rotenhagener kann eine Menge aus der Geschichte der Böckstiegel-Stadt erzählen.

Es gibt nur wenige Menschen, die von sich behaupten können, seit 90 Jahren in Werther zu wohnen – Walter Stieghorst ist einer von ihnen. Geboren am 29. Mai 1923 im damaligen Wertheraner Krankenhaus hat er sein Leben lang hier gewohnt. Nur der zweite Weltkrieg verschlug ihn für längere Zeit nach Russland und später nach Nordafrika.

Bekannt geworden ist Stieghorst vielen Wertheranern nach seiner Rückkehr aus dem Krieg als Milchfahrer. Von 1957 bis 1970 brachte er jeden Morgen die Milch der Wertheraner Landwirte in die Haller Molke-rei. »Bei Wind und Wetter, Pflingsten wie Weihnachten musste ich morgens um sechs Uhr los«, erzählt er. Dann mussten die eigenen Kühe bereits gemolken sein.

Um die weite Strecke bis nach Halle jeden Morgen zu schaffen, konnte der Milchfahrer auf einen Trecker zurückgreifen. Am Anfang nicht selbstverständlich. »Das war bei der Molkerei schon etwas Besonderes«, sagt er. »Als wir Wertheraner schon den Trecker hatten, kamen viele andere Fahr-

er noch mit dem Pferde-Gespann.«

Jeden Morgen von 6 bis zirka 11 Uhr fuhr er durch Werther, angefangen beim Nachbarn bis nach Ascheloh, um die Milchkanne einzusammeln, fast 100 Stück täglich. Nachdem die Milch abgegeben worden war, wurden je nach Bestellung Käse, Quark und Butter zurück nach Werther gebracht. Sämtliche Milchkanne mussten auch wieder auf ihren Hof zurück – »das kann man sich heute gar nicht mehr vorstellen«. Im Winter fungierte der Milchtrecker auch als Räumdienst. »Bei starkem Schnee haben die Leute morgens immer darauf gewartet, dass ich durchkam«, sagt er. »Dann konnten sie der Spur folgen.« In den 1970er-Jahren wurde er dann schließlich von einem modernen Tanklaster abgelöst.

Der Milchtrecker aber – ein 322er McCormick, Baujahr 1957 – hat Spuren im Leben von Walter Stieghorst hinterlassen. Von der Traktoren-Leidenschaft kam er nicht mehr los. Er begann, alte Trecker zu sammeln und zu restaurieren. 1989 gehörte er zu den Gründern des Wertheraner Treckermuseums auf dem Tiede-Gelände, das 2004 die Pforten leider schon wieder schließen musste.

Seitdem sammelt Stieghorst seine Ackermaschinen auf dem Familienhof. 16 Stück stehen in den Scheunen, wohl verschlossen und top gepflegt. »Jeder einzelne läuft und springt sofort an«, sagt Stieghorst. Davon überzeugt er sich immer wieder selbst. Auch das fortgeschrittene Alter hält ihn nicht davon ab, sich von Zeit zu Zeit auf den Metallsitz zu schwingen.

Heute feiert er im kleinen Kreis mit seiner Frau Gundula, seinem Sohn Reinhard, den Enkeln und Ziehnkeln. Das große Fest ist morgen geplant – sicherlich werden auch die Kollegen vom Trecker-Veteranen-Club-Werther gratulieren.



Alte Freunde: Mit einem McCormick D322 sammelte Walter Stieghorst viele Jahre lang in Werther die Milch ein. FOTO: J. DAMME

Protestanten in Argentinien

■ Werther (HK). Der evangelische Kirchenkreis Halle lädt am Samstag, 1. Juni, alle Interessierten ins Wertheraner Gemeindehaus ein. Nach einer Tasse Kaffee wird Professor Dr. René Krüger aus Argentinien einen bebilderten Vortrag zum Thema »Evangelisch im Urwald, in der Steppen- und in der Millionen-

stadt« halten. Krüger lebt in Buenos Aires. Anschließend soll gegrillt werden. Dafür wird um einen Beitrag von fünf Euro gebeten. Anmeldungen nehmen Pastor Hartmut Splitter, ☎ (0 52 03) 73 30, und das Gemeindebüro, ☎ (0 52 03) 71 51, entgegen. Um 15 Uhr geht es los.

Kunst am Feiertag

■ Werther (HK). Fronleichnam in Arrode – am Donnerstag, 30. Mai, findet im Böckstiegel-Haus um 15 Uhr eine öffentliche Führung durch die aktuelle Sonderausstellung zum Werk Conrad Felixmüllers statt. Anmeldungen sind nicht nötig, der Eintritt beträgt sieben Euro. Am

heutigen Mittwoch sind außerdem noch einige wenige Plätze für die Aktion »Sommer, Kunst und Kuchen« von 15 bis 17 Uhr zu vergeben. Anmeldungen unter ☎ (0 52 03) 32 97. Der Eintritt für die Führung – inklusive Kuchen und Kaffee – beträgt zehn Euro.

In Häger fliegen die Kugeln

Am 9. Juni findet das siebte Mannschafts-Bouleturnier statt

■ Werther-Häger (HK/joda). Jochen Dammeyer, ☎ (0 52 03) 88 38 84, entgegen.

Bereits im frühen Mittelalter haben die Franzosen nachweislich Boule gespielt. Seit einigen Jahren erfreut sich der Kugelsport auch in Deutschland wachsender Beliebtheit – in Häger haben die Boule-Turniere mittlerweile schon Tradition.

Am Sonntag, 9. Juni, findet dort bereits das siebte Mannschafts-Bouleturnier statt. Zwischen dem Bürgerhaus und der Kirche fliegen dann auf der Hägeraner Boulebahn die kleinen Metallkugeln. Beginn ist um 11 Uhr.

Jeder, der bereit ist, drei Euro Startgeld in seine Karriere zu investieren, hat Chancen auf einen der Preise. Anmeldungen nimmt



Mit Schwung: Früh übt sich, wer ein guter Boule-Spieler werden möchte. BILD: B. NOLTE

Anzeige

Immobilienkredit ab 50.000 Euro

15 Jahre Zinsbindung
zunächst gültig bis 14. Juni 2013
6 Monate ohne Bereitstellungszinsen

2,75%* eff.



Traumhafte Zinsen nicht nur für Träumer

Wenn Sie jetzt eine Immobilie kaufen, bauen oder modernisieren wollen oder die Zinsbindung Ihres Darlehens in Kürze ausläuft, sollten Sie sich schnell entscheiden und die historisch niedrigen Bauzinsen nutzen.

Zu Ihrem individuellen »Wohntraum« erstellen wir Ihnen gerne ein Finanzierungskonzept, das zu Ihnen passt. Wir beraten Sie persönlich, fair und kompetent vor Ort. Mit unserem Wissen und unserer Erfahrung unterstützen wir Sie von der ersten Idee bis zum Einzug.

Träumen Sie nicht länger, sprechen Sie mit uns.
Wir sind gespannt auf Ihre Pläne!

Repräsentatives Beispiel:
Nettodarlehensbetrag: 100.000 Euro, gebundener Sollzinssatz 2,72 % p. a. für 15 Jahre fest, effektiver Jahreszins 2,75 %, 100 % Auszahlung, 2 % anfängliche Tilgung p. a., monatliche Rate: 393,33 Euro, Laufzeit 31 Jahre und 8 Monate. Finanzierungsbedarf bis 50 Prozent des Kaufpreises bzw. der Herstellungskosten. Angebot zunächst gültig bis 14. Juni 2013.

WIR SPRECHEN TEUTO. SEIT 1877.

Ravensberger Straße 23, 33824 Werther (Westf.)
Telefon 05203 706-0, Telefax 05203 706-91
kontakt@bankverein-werther.de, www.bankverein-werther.de



Zweigniederlassung der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold